

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)**

vom 10. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. August 2026)

zum Thema:

**Ungültige Unterschriften bei Volksgesetzgebungsverfahren**

und **Antwort** vom 23. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. August 2026)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26 830

vom 10. August 2026

über Ungültige Unterschriften bei Volksgesetzgebungsverfahren

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Unterschriften wurden bei den einzelnen Volksbegehren (sog. 2. Stufe) gem. Art. 63 Abs. 1 Satz 2, Art. 63 Abs. 2 Satz 2, Art. 63 Abs. 3 Satz 2 Verfassung von Berlin eingereicht bzw. gezählt?
2. Wie viele Unterschriften wurden bei den einzelnen Volksbegehren gem. Art. 63 Abs. 1 Satz 2, Art. 63 Abs. 2 Satz 2, Art. 63 Abs. 3 Satz 2 Verfassung von Berlin auf ihre Gültigkeit geprüft?
3. Wie viele Unterschriften wurden bei den einzelnen Volksbegehren gem. Art. 63 Abs. 1 Satz 2, Art. 63 Abs. 2 Satz 2, Art. 63 Abs. 3 Satz 2 Verfassung von Berlin als ungültig gewertet?

Zu 1. – 3.:

Da sich die Schriftliche Anfrage nicht auf konkrete Volksbegehren bezieht, erfolgt die Beantwortung für die beiden Volksbegehren „Berlin autofrei“ und „Berlin Werbefrei“, welche im Jahre 2026 stattgefunden haben.

Die Anzahl der Unterschriften kann folgender Tabelle entnommen werden.

|                                             | <b>Volksbegehren<br/>„Berlin autofrei“</b> | <b>Volksbegehren<br/>„Berlin Werbefrei“</b> |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Eingereichte<br/>Unterschriften</b>      | 145.667                                    | 46.333                                      |
| <b>Gültig geprüfte<br/>Unterschriften</b>   | 69.108                                     | 23.046                                      |
| <b>Ungültig geprüfte<br/>Unterschriften</b> | 15.800                                     | 4.690                                       |
| <b>Gezählte<br/>Unterschriften</b>          | 60.759                                     | 18.597                                      |

4. Was waren bei den einzelnen Volksbegehren gem. Art. 63 Abs. 1 Satz 2, Art. 63 Abs. 2 Satz 2, Art. 63 Abs. 3 Satz 2 Verfassung von Berlin die Gründe für die Ungültigkeit der Unterschriften, mit jeweiliger Angabe des Grundes der Ungültigkeit (z.B. fehlende deutsche Staatsbürgerschaft, fehlende Volljährigkeit, Wohnsitz außerhalb Berlins, Doppelunterschrift, Unleserlichkeit, fehlende Angaben, fehlende Unterschrift, falsche Angaben) und der Anzahl der aus dem jeweiligen Grund als ungültig gewerteten Unterschriften?

Zu 4.:

Da sich die Schriftliche Anfrage nicht auf konkrete Volksbegehren bezieht, erfolgt die Beantwortung für die beiden Volksbegehren „Berlin autofrei“ und „Berlin Werbefrei“, welche im Jahre 2026 stattgefunden haben.

Die Auswertung nach Ungültigkeitsgründen kann folgender Tabelle entnommen werden.

|                                                  | <b>Volksbegehren<br/>„Berlin autofrei“</b> | <b>Volksbegehren<br/>„Berlin Werbefrei“</b> |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Staatsangehörigkeit</b>                       | 38,9 %                                     | 37,4 %                                      |
| <b>Falsche Angaben</b>                           | 6,3 %                                      | 5,1 %                                       |
| <b>Wohnsitzvoraussetzungen<br/>nicht erfüllt</b> | 7,4 %                                      | 6,5 %                                       |
| <b>Nicht leserlich</b>                           | 1,9 %                                      | 1,6 %                                       |
| <b>Fehlende Angaben</b>                          | 3,1 %                                      | 3,6 %                                       |
| <b>Mehrfachunterschriften</b>                    | 16,2 %                                     | 7,5 %                                       |
| <b>Sonstiges</b>                                 | 26,3 %                                     | 38,3 %                                      |

5. Wie viele Unterschriften wurden bei den einzelnen Anträgen auf Einleitung eines Volksbegehrens (sog. 1. Stufe) gem. Art. 63 Abs. 1 Satz 1, Art. 63 Abs. 2 Satz 1, Art. 63 Abs. 3 Satz 1 Verfassung von Berlin jeweils iVm § 17 Abstimmungsgesetz eingereicht bzw. gezählt?
6. Wie viele Unterschriften wurden bei den einzelnen Anträgen auf Einleitung eines Volksbegehrens gem. Art. 63 Abs. 1 Satz 1, Art. 63 Abs. 2 Satz 1, Art. 63 Abs. 3 Satz 1 Verfassung von Berlin jeweils iVm § 17 Abstimmungsgesetz auf ihre Gültigkeit geprüft?
7. Wie viele Unterschriften wurden bei den einzelnen Anträgen auf Einleitung eines Volksbegehrens gem. Art. 63 Abs. 1 Satz 1, Art. 63 Abs. 2 Satz 1, Art. 63 Abs. 3 Satz 1 Verfassung von Berlin jeweils iVm § 17 Abstimmungsgesetz als ungültig gewertet?

Zu 5. – 7.:

Die Zahlen der eingereichten, gezählten, geprüften, gültigen und ungültigen Unterschriften hat der Senat jeweils dem Abgeordnetenhaus in seiner Vorlage gemäß § 17 Absatz 7 AbstG mitgeteilt (im Vermerk über die Prüfung Zulässigkeit des Volksbegehrens, dort unter „formale Zulässigkeit“). Die entsprechenden Vorlagen zur Kenntnisnahme für die letzten Volksbegehren (1. Stufe) sind veröffentlicht als AGH-Drs. Nr. 19/2573 (Baumentscheid), 19/2618 (Berlin Werbefrei) und 19/0362 (Berlin autofrei).

8. Was waren bei den einzelnen Anträgen auf Einleitung eines Volksbegehrens gem. Art. 63 Abs. 1 Satz 1, Art. 63 Abs. 2 Satz 1, Art. 63 Abs. 3 Satz 1 Verfassung von Berlin jeweils iVm § 17 Abstimmungsgesetz die Gründe für die Ungültigkeit der Unterschriften, mit jeweiliger Angabe des Grundes der Ungültigkeit (z.B. fehlende deutsche Staatsbürgerschaft, fehlende Volljährigkeit, Wohnsitz außerhalb Berlins, Doppelunterschrift, Unleserlichkeit, fehlende Angaben, fehlende Unterschrift, falsche Angaben) und der Anzahl der aus dem jeweiligen Grund als ungültig gewerteten Unterschriften?

Zu 8.:

Die Gründe für die Ungültigkeit von Unterschriften bei Volksbegehren (Stufe 1) werden nur dann statistisch ausgewertet, wenn die Trägerin dies beantragt (§ 40a Absatz 2 AbstG). Dies war nur beim Volksbegehren „Berlin autofrei“ der Fall. Die Auswertung ergab dabei folgende Zahlen:

- fehlende Teilnahmeberechtigung (insgesamt 2.649 / 57,9 %)
  - Staatsangehörigkeit (1.839)
  - Wohndauer (213)
  - verzogen (401) / keine Hauptwohnung (178)
  - Wahlalter nicht erreicht (18)
- unzureichende Angaben (insgesamt 648 / 14,2 %)
  - falsche Angaben (291),
  - fehlende Angaben (229),
  - unleserliche Angaben (128)

- Person im Meldeverfahren nicht ermittelbar (941 / 20,6 %)<sup>1</sup>
- Mehrfachunterschriften (291 / 6,4 %)

Die danach im Weiteren verbleibenden sonstigen Ungültigkeitsgründe stellen mit rund 1 % keine wesentlichen Gründe dar. Auswertungen zu anderen Volksbegehren sind nicht mehr möglich, da die Daten der Unterschriftenprüfung zusammen mit den Unterschriftenbögen und -listen nach Abschluss des Verfahrens aus Datenschutzgründen vernichtet werden.

9. Wie viele Unterschriften wurden bei den jeweiligen Volksbegehren durch freie Sammlung oder durch Amtseintragung gesammelt (jeweils in absoluten und prozentualen Zahlen)?

Zu 9.:

Da sich die Schriftliche Anfrage nicht auf konkrete Anträge zur Einleitung eines Volksbegehrens bezieht, erfolgt die Beantwortung für die beiden Volksbegehren „Berlin autofrei“ und „Berlin Werbefrei“, welche im Jahre 2026 stattgefunden haben.

Die Anzahl der Unterschriften, die durch die Sammlung der Trägerinnen und in den Auslegungsstellen eingereicht wurden, kann folgender Tabelle entnommen werden.

|                                                                               | <b>Volksbegehren<br/>„Berlin autofrei“</b> | <b>Volksbegehren<br/>„Berlin Werbefrei“</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Durch die Sammlung der<br/>Trägerinnen eingereichte<br/>Unterschriften</b> | 141.112                                    | 42.659                                      |
| <b>In den Auslegungsstellen<br/>eingereichte<br/>Unterschriften</b>           | 4.555                                      | 3.674                                       |

Berlin, den 23. August 2026

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

---

<sup>1</sup> Der Grund, weshalb eine Person im Melderegister nicht ermittelbar ist, kann vielfältig sein und sich mit den anderen genannten Kategorien überschneiden.